

„talentsZ on stage“



Die Siegerinnen: Helena Speckter (links) und Sidita Cano (2. von links, neben Ravi) werden von Marisa Mázaro (Mitte), Mitarbeiterin der SZ und Moderatorin Sybille Schweitzer zu ihrem Erfolg beglückwünscht, im Vordergrund freut sich auch Chico Winter über so viel Applaus.



Auch professionelle Shows gehörten zum SZ-Rahmenprogramm.



Bei „talentsZ on stage“ ging es mächtig ab.

Bild: Brauchle

Natürliches Talent siegt

RAVENSBURG - (db) Die Sieger im Talentwettbewerb der Schwäbischen Zeitung auf der Oberschwabenschau stehen fest. Die beiden ersten Preise gingen gestern an Helena Speckter aus Berg (Gesang) und Sidita Cano aus Tettang (Tanz). Leicht fiel den Juroren die Entscheidung gewiss nicht.

„Es waren heute alle sehr gut. Nicht nur die, die gewonnen haben“, fasst Jury-Mitglied James Readon seine Eindrücke vom Finale zusammen. Der Choreograph mit Gesangsausbildung ist verantwortlich für Organisation, Choreographie und Regie des Projektes „music & motion 2004“. Der erste Preis bei „talentsZ on stage“ bedeutet eine einjährige, professionelle Vorbereitung auf eine „tragende Rolle“ im für 2004 geplanten Musical, zu dessen Zuschauer auch professionelle Talentsucher und Produzenten gehören werden. Die Idee zur Talentsuche via Wettbewerb, zu „talentsZ on stage“ hatte SZ-Mitarbeiterin Marisa Mázaro.

Die Bühne am Stand der Schwäbischen Zeitung in Halle 15 war dicht umlagert von Publikum. Links glättet ein Bügelprofil lässig eine Alpträumrüschenbluse nach der anderen, rechts locken piemontesische Schokoladenspezialitäten und mittendrin geben die Finalisten im Talentwettbewerb noch einmal ihr Bestes. Nur zwei sind die Ruhe selber, dürfen außer Konkur-

renz antreten. Publikumslieblich Chico Winter, ganze fünf Jahre alt und kaum größer als das Mikro schmettert wie ein alter Hitparaden-Profi „Lieber Opa“ in die Runde. Und Hans Bäcker, nach eigener Schätzung „alleine so alt wie die anderen alle zusammen“ und im richtigen Leben Privatkundenberater für Wasseraufbereiter, versucht sich als „Tiger“ Tom Jones und erntet stürmischen Beifall.

Mindestens so viel wie all die blutjungen „No Angels“ aus der Region, die durch die Bank richtig gut singen können. Und tanzen tun die, da springen die Bandscheiben ja schon vom Zuschauern heraus. Leid tun kann einem nur die Jury, die hat letztlich die Qual die Wahl. Ob ihre Wahl wohl auf die sechs „Little Tigers“ fällt? Oder doch auf die 13-jährige Dominique Feiteiro aus Berg, die von der Mimik bis in die Fingerspitzen unter Spannung steht und über die Bühne wirbelt? Aber die Waldseerin Julia Korpan und Melanie Rosi aus Wangen stehen ihr in nichts nach. Klasse Leistung, eine wie die andere. Wo man nur so tanzen lernt?

Den ersten Preis in der Kategorie Tanz hält schließlich Sidita Cano aus Tettang in den Händen. Die 15-jährige überzeugt mit einer rasanten Mischung aus HipHop und Breakdance mit orientalischen Momenten. Zeigt als eine der wenigen einen ungepörrten Bauchnabel, dafür verschönt eine große Tätowierung ihre Rücken-

ansicht. Die „Flip-Girls“, Kunstturnerinnen des TV Weingarten räumen den dritten Preis ab und dürfen sich künftig abwechselnd mit dem gewonnenen Einrad vergnügen.

Ein wenig muss sich die Jury ihre Qual dann doch erleichtern und entschließt sich kurzfristig, den ersten Preis zwei Mal – für Tanz und Gesang – zu vergeben. Aber auch die Sängerinnen machen es den Profis am Richterisch nicht leicht. Bettina Beller aus Ravensburg zeigt ebenso Stimme wie Maria-Angela Rehm aus Königseggwald. Und die schon TV-erprobte Magdalena Beckmann aus Wangen sowieso. Mit super knapper Wildleder-Hüftrose, lasziven Bewegungen und Lockenmähne ganz auf Shakira getrimmt, überzeugen Stimme und Auftreten der 14-jährigen die Juroren. Am Ende strahlt sie über den zweiten Preis, eine Micro-Stereolanlage.

Und Platz 1, wer hätte das gedacht, geht an ein Mädchen, das sich so gar nicht in die Reihe der Pop-Girlies einreihen lässt. Bildhübsch und dabei völlig natürlich gestylt, ganz ohne Musikbegleitung und mit hörbar bereits geschulter Stimme singt Helena Speckter das ebenso kurze wie liebenswerte „I feel pretty“ aus der Westside Story von Leonard Bernstein. 2004 wird die 16-jährige aus Berg dann wohl – zusammen mit Sidita Cano – im „music & motion“ – Musical mitwirken.



Talent benötigt nicht immer einen mächtigen Bass-Teppich: Die „Flip-Girls“ überzeugten durch synchrone Eleganz.

Bild: Brauchle



Jubel allenthalben - die Cheerleaders des TZV Weingarten freuen sich nach ihrem gelungenen Auftritt; und mittendrin: Ravi.

Bild: regiofenster



Action auf der Bühne - Spaß im Publikum - das brachten die Vorführungen rund um die Showbühne der Schwäbischen Zeitung auf der Oberschwabenschau. Bild: regiofenster

Mehr Bilder und Infos zu „talentsZ on stage“ gibt es unter www.regiofenster-rv.de



Die Jury schaute genau hin - vorn Marisa DiBucci, daneben James Readon und Monika Geiger-Zimmermann.

Bild: Brauchle



Aufregung vor dem Auftritt - doch die Little Tigers meistern die Herausforderung.



Bilder (2): Brauchle